„WORLD CAFE“. Wer sind die Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten?

Die **World Café-Aktivität** ist eine kollaborative Diskussionsmethode, die darauf abzielt, die Fähigkeiten und Rollen von Fachkräften, die mit Migranten arbeiten, zu analysieren und zu verbessern.
Zu den Hauptzielen gehören der Austausch von Ideen und Erfahrungen, die Bewertung von Instrumenten und Verfahren, die Verbesserung von Unterstützungsdiensten und die Definition der wesentlichen Kompetenzen für jede berufliche Rolle. Das Verständnis der Rollen und Kompetenzen von Fachkräften, die mit Migranten arbeiten, ist für die Gewährleistung effektiver und koordinierter Unterstützungsdienste von entscheidender Bedeutung. Migranten stehen oft vor komplexen Herausforderungen, darunter rechtliche, kulturelle, sprachliche, psychologische und gesundheitliche Probleme, die eine spezialisierte und interdisziplinäre Unterstützung erfordern. Durch eine klare Definition der Verantwortlichkeiten und Fähigkeiten jedes Fachmanns, wie z. B. Kulturvermittler, Rechtsberater, Gesundheitspersonal und Sprachlehrer, wird es einfacher, ein strukturiertes und effizientes Unterstützungssystem zu schaffen. Diese Klarheit trägt dazu bei, Lücken oder Überschneidungen bei den Dienstleistungen zu vermeiden, die Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten zu verbessern und sicherzustellen, dass Migranten die am besten geeignete Beratung und Unterstützung erhalten. Darüber hinaus ermöglicht ein klar definierter Rahmen eine kontinuierliche Verbesserung, sodass Fachleute neue Fähigkeiten entwickeln und sich an veränderte Bedürfnisse anpassen können.
Das Verständnis dieser Rollen fördert auch die gegenseitige Anerkennung und den Respekt unter den Teammitgliedern und schafft ein integrativeres und effektiveres Arbeitsumfeld. Letztendlich führt die Stärkung der Fachkompetenz und der Koordination der Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten, zu besseren Integrationsprozessen, einem höheren Wohlbefinden der Migranten und einer stärkeren sozialen Kohäsion.

Maßnahmenziel und Ergebnisse

- Die Diskussionsrunden verfolgen das Ziel, interdisziplinäre Forschungen und eingehende Analysen der Zahlen durchzuführen, die für die Dienstleistungen für Migranten nützlich sind, um einen kohärenten Service zu gewährleisten und das Unterstützungsprojekt zu verbessern.

- Das erwartete Ergebnis der Gruppendiskussion wäre, sich darüber zu einigen, ob Änderungen an der Arbeit vorgenommen werden müssen, zu prüfen, ob die Instrumente geeignet sind, die eigenen Erwartungen zu bewerten und schließlich gemeinsam die beste Arbeitsweise zu koordinieren.

- *Es kann eine Unterteilung in allgemeine und spezifische Ziele vorgenommen werden:*
  - Ideen vergleichen
  - Überprüfung der verwendeten Instrumente
  - Bewertung der persönlichen Erwartungen
  - Verfahrenshypothese

Kurzbeschreibung / Umfang der Aktivität / Werkzeuge / Praktiken

- Die Aktivität besteht darin, sich an drei Tischen mit jeweils fünf Personen zu versammeln und darüber nachzudenken, über welche Fähigkeiten jeder Fachmann, der mit Einwanderern arbeitet, verfügen sollte.
  Sie kann dazu genutzt werden, den Aufnahmeprozess mit den verfügbaren Mitteln zu verbessern. Die Teilnehmer äußern ihre Meinungen oder Ideen zu den Aufgaben der Fachkräfte. Die Teilnehmer wechseln sich an den Tischen ab, damit jede Berufsgruppe behandelt und näher erläutert werden kann. Mit Ausnahme eines Teilnehmers, der an einem Tisch bleiben muss, um die Äußerungen an den einzelnen Tischen zu notieren, damit er den neuen Teilnehmern mitteilen kann, was bereits gesagt wurde, und diese ihre eigenen Ideen einbringen können.

- Auf diese Weise können Sie die Fähigkeiten von Fachleuten analysieren und verbessern, sodass Sie wissen, in welche Richtung Sie gehen. Der Vergleich ist eine hervorragende Methode, um die einfachsten Elemente hervorzuheben, die möglicherweise verborgen sind.

Informationen zu den Autoren

- Alessandra Dal Pozzolo, Studio Progetto Soc. Coop.Soc.

Ressourcen

- 1 Stunde, Beschreibungen von 6 Fachkräften, ca. 15/20 Teilnehmer, ein großer Raum oder separate kleine Räume für die Tische, Stühle und Tafeln, Flipcharts, Marker. Wenn Sie möchten, wäre es schön, Kaffee, Tee, Erfrischungen und Kekse oder ähnliches bereitzustellen.

Plan und Zeitplan (falls zutreffend)

1. Bereiten Sie 3 oder 4 Tische mit 1 Flipchart (oder weißer Tischdecke) und einigen farbigen Markern vor.
2. Teilen Sie die Teilnehmer in 3 oder 4 kleine Gruppen mit jeweils 4/5 Personen auf.
3. Wählen Sie für jeden Tisch einen Gastgeber aus: eine Person, die am Tisch bleibt, wenn die anderen den Tisch verlassen, und die Teilnehmer der anderen Tische zur nächsten Gesprächsrunde begrüßt. Diese Person hat auch die Aufgabe, kurz die wichtigsten Erkenntnisse aus dem vorangegangenen Gespräch weiterzugeben, damit die anderen Teilnehmer die Ideen ihrer jeweiligen Tische miteinander verknüpfen und darauf aufbauen können.
4. Jeder Tisch hat ein Diskussionsthema: In unserem Fall waren es 2 Berufe, die mit Migranten zu tun haben (Kulturvermittler, Mitarbeiter in der Aufnahme, Integrationshelfer, Mitarbeiter im Gesundheits-/Hygienebereich, Rechtsberater, Sprachlehrer).
5. Erklären Sie die Regeln der World Café-Methode: Sie haben eine bestimmte Zeit (10 Minuten pro Tisch/Gespräch), die eingehalten werden muss; wenn die Zeit abgelaufen ist, müssen Sie den Tisch wechseln; jede Meinung, jede Idee und jeder Beitrag ist richtig!
6. Die Teilnehmer beginnen die Diskussionen an jedem Tisch und schreiben die Hinweise/Stichworte auf das Flipchart/die Tischdecken. Nach 10 Minuten läutet der Moderator eine Glocke und die Gruppen wechseln den Tisch. Die Runde endet, wenn alle Gruppen an allen Tischen gewesen sind.
7. Im Plenum präsentiert jeder Gastgeber, worum es bei der Diskussion an seinem Tisch ging und welche Ergebnisse erzielt wurden.
8. Der Moderator kann Kommentare hinzufügen und in unserem Fall eine Definition der Fachkräfte geben, die mit Migranten arbeiten.

Methodik und Referenzen (Hintergrund)

- Die **World Café-Methode** ist ein strukturierter Gesprächsprozess, der einen offenen und kreativen Dialog in kleinen, wechselnden Gruppen ermöglichen soll. Sie wurde **1995** von **Juanita Brown und David Isaacs** in den Vereinigten Staaten entwickelt. Die Methode entstand ganz spontan, als sie eine Zusammenkunft in ihrem Haus veranstalteten und aufgrund eines unerwarteten Regenschauers kleine Diskussionsrunden mit Papiertischdecken einrichteten, auf denen die Gäste ihre Ideen notieren konnten. Dieses spontane Format inspirierte den strukturierten Ansatz, aus dem das World Café hervorging.

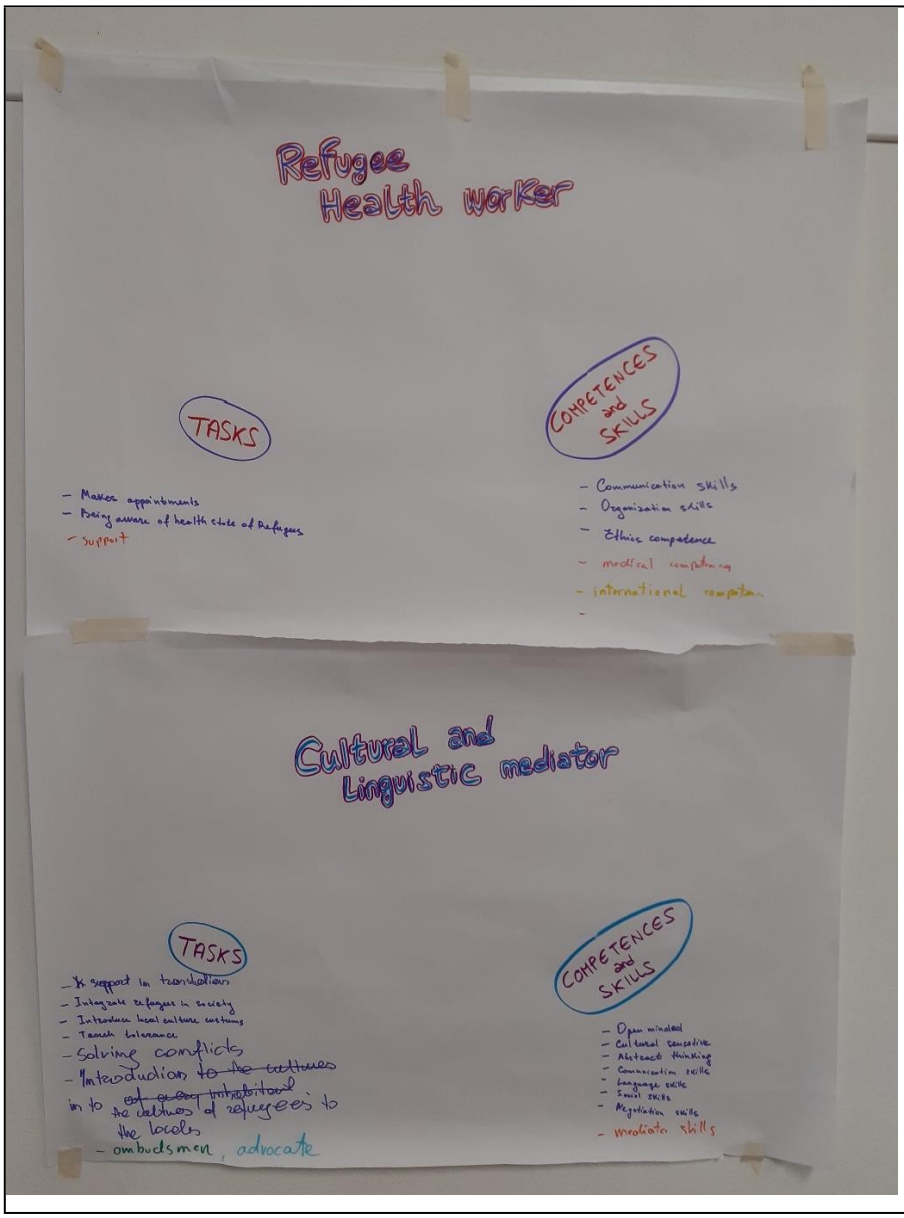
- Die Methodik basiert auf den Prinzipien des **kollaborativen Dialogs, des aktiven Zuhörens und des Wissensaustauschs**. Die Teilnehmer führen an kleinen Tischen Gespräche, diskutieren ein bestimmtes Thema für eine begrenzte Zeit und wechseln dann zu anderen Tischen. Ein „Tischgastgeber" bleibt zurück, um die wichtigsten Punkte für neue Teilnehmer zusammenzufassen und so die Kontinuität zu gewährleisten. Am Ende der Rotationen werden die Erkenntnisse aus allen Diskussionen in einer Plenarsitzung zusammengefasst.
- Das World Café hat sich seitdem in verschiedenen Bereichen, darunter Wirtschaft, Bildung, Gemeindeentwicklung und Politikgestaltung, als Instrument zur **Förderung von kollektiver Intelligenz, Innovation und integrativer Entscheidungsfindung** weit verbreitet.

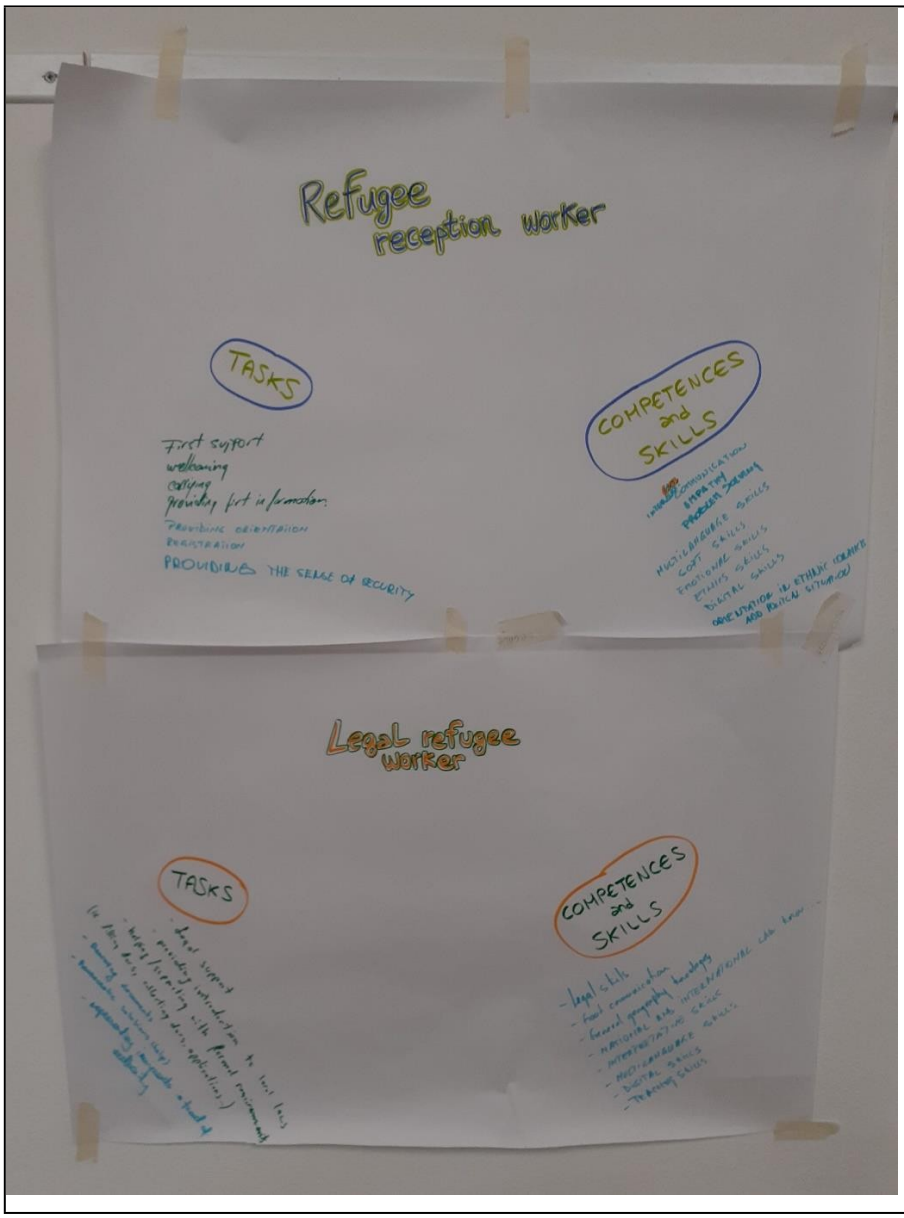
Budget (falls zutreffend)

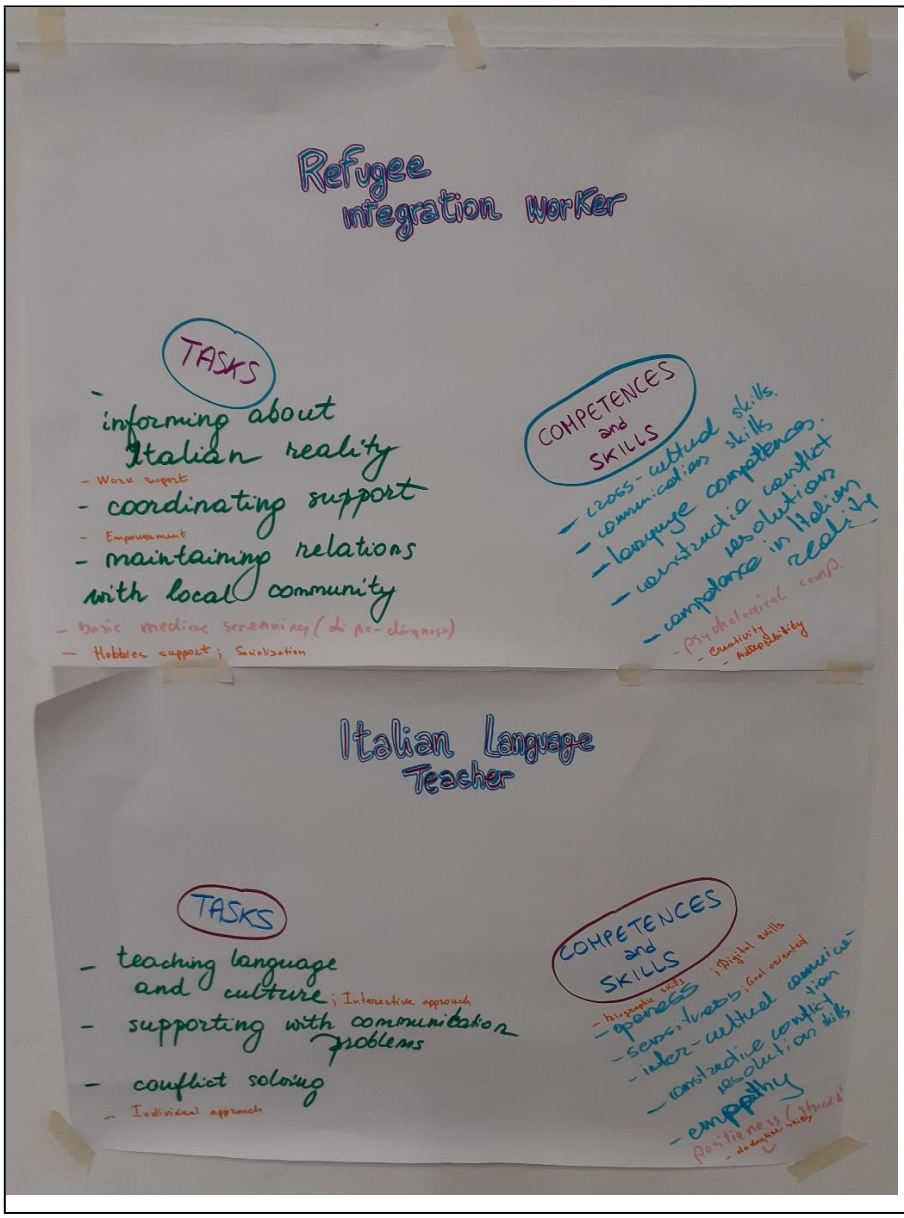
- Papierwaren: Flipchart oder Tischdecken, Marker (ca. 15 Euro)

Erfolgskriterien
• **Mündliches Feedback der Teilnehmer und Gruppenreflexion**: Am Ende der Sitzung kann eine kurze Plenardiskussion stattfinden, in der die Teilnehmer ihre wichtigsten Erkenntnisse und Gedanken zu der Erfahrung austauschen. Der Moderator kann Leitfragen stellen wie: *Was fanden Sie am wertvollsten? Was könnte verbessert werden?* Oder: *Wie wirkt sich dies Ihrer Meinung nach auf Ihre Arbeit aus?* • **Bewertungsfragebogen** am Ende der Aktivität, der sowohl in schriftlicher Form als auch über ein Online-Tool (z. B. Google Forms) verfügbar ist und Multiple-Choice-Fragen enthält, um die allgemeine Zufriedenheit, die Klarheit der Diskussionen, die Relevanz der Themen und die wahrgenommene Wirkung der Sitzung zu bewerten.
Team
• Ein Moderator und, wenn möglich, Fachleute, die mit Migranten arbeiten und ihre Aufgaben und Rollen besser erklären können: Der Kulturvermittler ist eine Person, die über ausgezeichnete Sprachkenntnisse und ein gutes Verständnis für den kulturellen Hintergrund der Person verfügt und weiß, wie man am besten auf sie zugeht. Die Aufgabe des Kulturvermittlers besteht darin, durch soziokulturelle Sprachvermittlung flüssig zu kommunizieren und die Integrations- und Beziehungsprozesse der Person zu fördern, indem er die Kultur der Herkunftsgesellschaft und die des Gastlandes zusammenbringt. Aufnahme- und Integrationsbeauftragte verfügen über praktische, bürokratische und manchmal auch psychologische Unterstützungsfähigkeiten, um die Werte der Autonomie wiederherzustellen. Sie haben die Aufgabe, Möglichkeiten zu schaffen, in denen die Person Zugang zu Instrumenten erhält, um autonom zu werden, und sie haben eine praktische Unterstützungsfunktion. Der Rechtsberater muss über die Fähigkeiten verfügen, um die mit dem Status der Person verbundenen Rechte nutzen zu können und in der Lage sein, Migranten auf rechtlicher Ebene zu unterstützen. Er/sie begleitet den gesamten Aufnahmeprozess der Migranten und ist in der Lage, korrekte Hinweise zu geben. Das Gesundheitspersonal verfügt über therapeutische Fähigkeiten und ist in der Lage, Bedürfnisse zu erkennen. Es wäre von Vorteil, wenn diese Person über einen anthropologischen Hintergrund verfügt, um mit Empathie auf andere eingehen zu können. Die Behandlung einiger Gesundheitsprobleme hat eine starke kulturelle Komponente. Lehrer verfügen über pädagogische und motivierende Fähigkeiten, sie müssen erklären können und ein ruhiges Klima schaffen. Sie verfügen über Fähigkeiten im Umgang mit Gruppen und wissen, wie sie sich einbringen können.
Kommunikation und Berichterstattung
• Flipcharts mit Beschreibung der Aufgaben und Kompetenzen der Fachkräfte, die mit Migranten arbeiten
Anhänge

VIETATO FUMARE


Refugee Health worker
TASKS
- Makes appointments
- Being aware of health state of Refugees
- Support
COMPETENCES and SKILLS
- Communication skills
- Organization skills
- Ethics competence
- medical competence
- international competen...
Cultural and Linguistic mediator
TASKS
- support in translations
- Integrate refugees in society
- Introduce local culture customs
- Teach tolerance
- Solving conflicts
- Introduction to the cultures in to ~~of every inhabitant~~ the cultures of refugees to the locals
- ombudsmen, advocate
COMPETENCES and SKILLS
- Open minded
- Cultural sensitive
- Abstract thinking
- Communication skills
- Language skills
- Social skills
- Negotiation skills
- mediator skills


Refugee reception worker
TASKS
COMPETENCES and SKILLS
Legal refugee worker
TASKS
COMPETENCES and SKILLS


Refugee integration worker
TASKS
- informing about Italian reality
- coordinating support
- maintaining relations with local community
COMPETENCES and SKILLS
Italian Language Teacher
TASKS
- teaching language and culture
- supporting with communication problems
- conflict solving
COMPETENCES and SKILLS